



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

ADV-Gesamtplan für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

**Sachverständigen-Arbeitsgruppe für die Erstellung eines
Gesamtplanes für die Automatisierte Datenverarbeitung an den
Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf, 1980

F Automatisierbare Verfahren in der Hochschulverwaltung

urn:nbn:de:hbz:466:1-12345

Automatisierbare Verfahren in der HochschulverwaltungF.1 Allgemeine Hochschulverwaltung

Aufgabenbereich	Verfahren	Landeseinheitliche Verfahrenslösung
Studentenverwaltung	Erfassung und Fortschreibung der Daten über die Studenten; Einschreibung, Gebührenzahlung, Belegung; Rückmeldung und Exmatrikulation; vielfach gegliederte statistische Auswertungen.	HISSOS II
Prüfungsverwaltung	Prüfungsanmeldung, Kontrolle der Prüfungsvoraussetzungen, Ansetzung der Prüfungen und Speicherung der Ergebnisse; Gebührenabrechnung.	HISPOS
Personalverwaltung	Stellenbewirtschaftung, Zuordnung der Stellen zum Stellenplan und zu Hochschuleinrichtungen, Führung der Urlaubs- und Krankenkartei, Überwachung pauschal zugewiesener Personalmittel und der Personalangelegenheiten bei Privatdienstverträgen sowie der Nebentätigkeit von Hochschulpersonal, Lehrkapazitätsberechnung, Personalstatistik.	HISPVS
Lehrveranstaltungen	Erfassung, terminliche Planung und Raumzuordnung für alle Lehrveranstaltungen eines Semesters, Erstellung von Vorlesungsverzeichnissen und Aushängen.	HISLVS

Aufgabenbereich	Verfahren	Landeseinheitliche Verfahrenslösung
Raumverwaltung	Erfassung aller Räume der Hochschule mit ihren baulichen, Ausstattungs- und Belegungsmerkmalen, Reinigungsabrechnung und -überwachung, Planungstatistiken, Kapazitätsplanung nach Flächenart, Nutzung und nutzender Instanz.	HISBAU
Inventarisierung	Nachweis aller Geräte in den Hochschuleinrichtungen und Einordnung in eine Systematik, Bestands- und Nutzungskontrolle, Wartungs- und Garantieüberwachung, Unterstützung der Kalkulation bei Wiederbeschaffungen und Erstausrüstung.	HISIVS
Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR)	Verwaltung der Mittel der Hochschule nach der Haushaltssystematik, Abwicklung und Überwachung aller Buchungsvorgänge, Haushaltsaufstellung.	HISKAM
Hochschulkostenrechnung	Erfassung und Nachweis aller Kosten unter Gliederung nach Kostenstellen, Kostenarten und Kostenträgern.	
Material- und Lagerhaltung	Bestandsführung und -abrechnung; Bestellwesen.	
Nutzungsabrechnungen	Telefongebühren, kostenpflichtige Benutzungen von Einrichtungen der Hochschule etc.	
Schlüsseldatei	Hilfssystem zur Pflege einer zentralen Verschlüsselungsdatei für HIS - Systeme	HISKEY

In Einzelfällen ist dieser Katalog zu ergänzen, wenn spezielle Aufgaben zu erfüllen sind. So erfordert z.B. die besondere Organisationsform der Fernuniversität automatisierte Verfahren zur Steuerung ihres Lehrbetriebes:

Lehrbetrieb- organisa- tion	Versand der Lehrmaterialien; Leistungsdatenerfassung; Terminüber- wachung und Ablaufkontrolle.
-----------------------------------	--

F.2 Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen

Aufgaben- bereich	Verfahren	Landeseinh. Verfahrens- lösung
Patienten- verwaltung	Patientenaufnahme, Leistungserfassung, Rechnungsschreibung; Erstellung betriebswirtschaftlicher Auswertungen und Listen.	IDIK
Geschäfts- buchhaltung	Kontenführung; Erstellung von Gut- schriften, Zahlungsanweisungen und Mahnungen; Gewinn- und Verlustrechnung mit Titelübersicht; Erstellung der Bilanz und des Selbstkostennachweises.	IDIK
Lagerbuch- haltung	Für Apotheke und Sachbedarf: Bestandsführung und -abrechnung; Bestellwesen; ABC-Analyse.	steht noch nicht fest
Anlagen- buchhaltung	Bestandsführung des Sachanlagenver- mögens; Ermittlung der bilanziellen und kalkulatorischen Abschreibungen; Vorschaurechnung.	IDIK
Kosten- rechnung	Kostenstellenrechnung; Kostenartenrechnung.	IDIK

F.3 Erforderliche ADV-Kapazität

Die folgende Tabelle gibt Anhaltswerte für den Bedarf einer Hochschulverwaltung an ADV-Kapazität. Die Werte entstammen Erfahrungs- und Schätzwerten, wie sie an der Universität Düsseldorf gewonnen wurden. Sie sind bezogen auf eine Hochschule mit ca. 10.000 Studenten.

Aufgabenbereich	Plattenspeicherbedarf in MBytes	Monatl. CPU-Bedarf in Std. Siemens 7.760
Allgem. Hochschulverwaltung		
Studentenverwaltung	50 ¹⁾	10
Prüfungsverwaltung	20	3
Personalverwaltung	20	1
Lehrveranstaltungen	20	1
Raumverwaltung	5	1
Inventarisierung	20	2
Haushalts-Kassen-Rechnungswesen	20 ¹⁾	10
Hochschulkostenrechnung	5	1
¹⁾ on-line Anwendungen.		

Tabelle F.3:

Erforderliche Kapazität an Hintergrundspeicher und CPU-Zeit für automatisierte Verfahren der Hochschulverwaltung nach Erfahrungswerten der Universität Düsseldorf.

Für die Abwicklung der Batch-Aufgaben von IDIK-Verfahrenslösungen ist folgende ADV-Kapazität erforderlich (pro Med. Einrichtung):

Aufgabenbereich	Plattenspeicherbedarf in MBytes	Monatl. CPU-Zeit in Std. Siemens 7.760
Patientenverwaltung	300	5
Geschäftsbuchhaltung	300	2
Lagerbuchhaltung		
Anlagenbuchhaltung	300 ¹⁾	1 ¹⁾
Kostenrechnung	100 ¹⁾	1 ¹⁾
¹⁾ Schätzwerte		

F.4 Stand der Einführung von HIS-Verfahrenslösungen an den Hochschulverwaltungen NW

Hochschule	HIS-System	Stand der Einführung	Bem.
Universität Bielefeld	HISSOS II	seit WS 1977/78	1)
Universität Düsseldorf	HISSOS I	von 1973 - WS 1977/78	2)
	HISSOS II	seit SS 1978	2)
	HISBAU	seit 1973	2)
	HISKAM	seit 1976	2)
	HISPOS	geplant	2)
FH Düsseldorf	HISKEY	seit 1973	3)
	HISSOS II	geplant ab SS 1981	2)
Universität -GHS- Duisburg	HISPOS	geplant	2)
	HISSOS II	seit SS 1978	2)
	HISIDA	seit 1978	2)
	HISLVS	seit 1978	2)
Universität -GHS- Essen	HISBAU	seit 1978	2)
	HISSOS II	seit SS 1979	2)
	HISIVS	seit 1978	2)
	HISPVS	ab 1.Quartal 1980	2)

Bemerkungen:

- 1) Abwicklung im RZ der Universität Bielefeld
- 2) Abwicklung im RZ der Universität Düsseldorf
- 3) Zentral für alle im RZ der Universität Düsseldorf abgewickelten HIS-Systeme.

Hochschule	HIS-System	Stand der Einführung	Bem.
FH Köln	HISSOS II HISPOS	seit SS 1978 ab WS 1979/80 Testeinsatz für einen Fachbereich	2) 2)
Universität Münster	HISIVS	Seit 1980 z.Zt. Verarbeitung bei HIS in Hannover	4)
FH Nieder- rhein	HISSOS II HISPOS	geplant geplant	2) 2)
Universität -GHS- Pader- born	HISSOS II HISIVS HISBAU	ab 1980 1980 geplant 1980 geplant	1)
Universität -GHS- Siegen	HISSOS II	ab SS 1980	2)
Universität -GHS- Wuppertal	HISIVS	ab 1980 geplant	2)

Bemerkungen:

- 1) Abwicklung im RZ der Universität Bielefeld
- 2) Abwicklung im RZ der Universität Düsseldorf
- 4) Abwicklung im RZ der Universität Münster

F.5 Stand der Einführung von IDIK-Verfahrenslösungen für die Verwaltungen der Medizinischen Einrichtungen der Hochschulen NW

Aufgabenbereich	Medizin. Einricht.	Stand der Einführung	Bem.
Patientenverwaltung	Aachen	ab 1981 geplant	1)
	Bonn	ab 1981 geplant	
	Düsseldorf	seit Juni 1976	1)
	Essen	seit Juni 1977	1)
	Köln	ab Mitte 1980 geplant	1)
	Münster	ab Mitte 1980 geplant	
Geschäftsbuchhaltung	Aachen	ab 1.1.1980	1)
	Bonn	ab 1.1.1980	
	Düsseldorf	seit 1.1.1978	1)
	Essen	seit 1.1.1979	1)
	Köln	ab 1.1.1980	1)
	Münster	ab 1.1.1980	1)

Bemerkungen:

- 1) Abwicklung der batch-Aufgaben im RZ der Universität
Düsseldorf

Aufgabenbereich	Medizin. Einricht.	Stand der Einführung (Febr. 1980)
Anlagenbuchhaltung	Aachen	bisher kein Einführungstermin festgelegt das Anlagevermögen wurde bereits mit Stichtag 1.1.1980 erfaßt
	Bonn	bisher kein Einführungstermin festgelegt das Anlagevermögen soll zum Stichtag 1.1.1981 erfaßt werden
	Düsseldorf	noch in 1980
	Essen	wie Aachen
	Köln	wie Aachen, das Anlagevermögen soll mit Stichtag 1.1. 1980 erfaßt werden
	Münster	wie Aachen
Lagerbuchhaltung	Aachen	es sind noch keine verbindlichen Einführungstermine geplant worden
	Bonn	
	Düsseldorf	
	Essen	
	Köln	
	Münster	
Kostenrechnung	Aachen	Einführungstermin 1.1.1981
	Bonn	geplant wie Aachen
	Düsseldorf	Einführung noch für 1980 vorgesehen
	Essen	wie Düsseldorf
	Köln	wie Aachen
	Münster	wie Aachen